I 9



Gemarkung Isenstedt, Flur 8

STADT ESPELKAMP

Bebauungsplan Nr. I 9 „Röthenstraße West"

M. 1 : 1000

Zeichnerische Festsetzungen

1. Maß der baulichen Nutzung

▬ ▬ ▬	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
GH max. 9,40 m	Gebäudehöhe maximal 9,40 m

2. Verkehrsflächen gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

	Verkehrs- und öffentliche Gehwegfläche
	Straßenbegrenzungslinie

C. Bestandsangaben

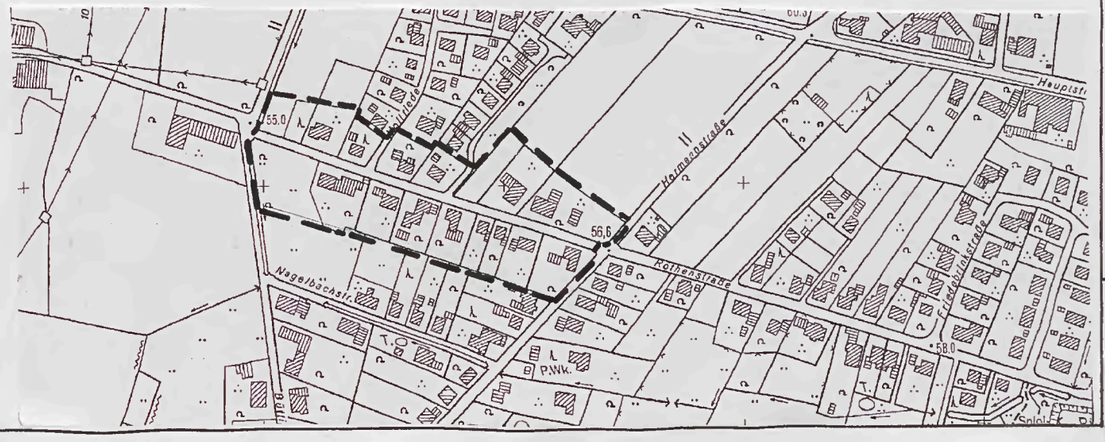
	vorh. Flurstücksgrenzen
	vorh. Gebäude

Textliche Festsetzungen

1. Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 16 und 18 BauNVO

(1) Als Höhenbezugspunkt wird die gemittelte Höhe der fertigen Straßenoberkante auf der Achse der Erschließungsstraße bzw. Zuwegung an den Grenzen des Baugrundstückes festgesetzt.

(2) Die Gebäudehöhe wird auf maximal 9,40 m über dem Höhenbezugspunkt festgesetzt. Sie wird am fertig gestellten Gebäude am Dachabschluss/Attika bzw. am Schnittpunkt der Außenflächen der Dachhaut (First) gemessen.



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.7.1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert (neu gefasst) durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542 Nr. 51)

Landschaftsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LG NRW) vom 21.7.2000 (GV. NRW 2000 S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. 03. 2010 (GV.NRW. S. 183)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung -(BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. 03. 2000 (GV.NRW S. 256, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 272)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -Baunutzungsverordnung (BauNVO)- in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1. 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)

Planzeichenverordnung (PlanzVO) 1990 vom 18. 12 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes stimmt mit dem Katasternachweis überein.

Minden, den 22.08.2014

Öffentl. best. Verm. Ing

Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Minden, den 22.08.2014

Öffentl. best. Verm. Ing.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat gemäß § 2 BauGB am 25.03.14 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Espelkamp, den 26.03.2014

Bürgermeister

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat mit dem Text und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 17.03.15 bis 17.04.15 öffentlich ausgelegen.

Espelkamp, den 20.04.2015

(Blauert)
Sachgebietsleiter

Der Rat hat diesen Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB am 06.05.15 als Satzung beschlossen.

Espelkamp, den 07.05.2015

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 26.06.2015 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan wird mit der Begründung ab 26.06.2015 zu Jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Espelkamp bereitgehalten.

Espelkamp, den 29.06.2015

(Blauert)
Sachgebietsleiter

Maßstab 1:5000
Übersichtsplan